

Erfahrungsbericht Kalle Eutertücher

Die Reinigung des Euters vor dem Melken stellt in der heutigen Zeit einen wichtigen Aspekt der Hygiene im Milchviehbereich dar. Nicht nur die Produktion hygienisch einwandfreier Lebensmittel, sondern auch die Eutergesundheit unserer Kühe steht dabei im Mittelpunkt. Möglichkeiten zur Reinigung gibt es viele. Auf dem Markt sind Einweg- und Mehrwegtücher sowie Tücher, die mit desinfizierenden Lösungen getränkt sind, alle hergestellt aus unterschiedlichen Materialien.

Das DLR Westpfalz, Lehr- und Versuchsanstalt Hofgut Neumühle, verwendet seit 2006 Schwammtücher der Fa. Kalle GmbH. Die Tücher haben ein Format von 315 x 345 mm, das nach Rückmeldung mit praktischen Anwendern festgelegt wurde. Wichtig war nicht nur die Tatsache ausreichend große Tücher für die gründliche Reinigung aller vier Zitzen zu haben, die Tücher sollten dabei auch angenehm in der Hand liegen und einfach anzuwenden sein. Die Erfahrungen auf der Neumühle zeigen, dass dies mit dieser Größe gut gelungen ist. Sowohl die Melker mit großen Händen, als auch die mit kleineren Händen kommen gut mit den Tüchern zurecht.

In einem vom Hersteller initiierten Belastungsversuch wurden die Schwammtücher nochmals auf ihre Haltbarkeit getestet. Es sollte untersucht werden, ob eine Erhöhung der Waschtemperatur von 60°C auf 90°C die Tücher stärker beansprucht und wie viele Waschungen die Tücher aushalten, bis sie ausgetauscht werden sollten. Die Tücher wurden farblich getrennt (gelbe und grüne Tücher), nach jeder Melkzeit, also zweimal täglich, entsprechend der Vorgabe entweder bei 60°C und 1400 U/min oder bei 90°C und gleicher Schleuderdrehzahl gewaschen. Nach 134, 234 und 314 Waschungen wurden jeweils einige Tücher entnommen und im Labor des Herstellers auf bestimmte Merkmale untersucht.

Es wurde eine Verschleißprüfung durch Scheuern durchgeführt, außerdem die Reißkraft und Reißdehnung gemessen, sowie die mechanische Widerstandsfähigkeit gegenüber Scherbeanspruchungen, die beim Reinigen von rauen und kantigen Gegenständen entstehen, erfasst. Nach 234 Waschungen zeigen die Untersuchungsergebnisse, dass sowohl bei der Verschleißprüfung, als auch im Veslic- Test die Tücher durch die hohe Anzahl an Waschungen weniger mechanische Stabilität hatten. Die höhere Temperatur schlägt in den Ergebnissen des Veslic- Tests negativ zu Buche, beim Verschleißtest schnitten die bei 60°C gewaschenen Tücher schlechter ab. Beim Reißkrafttest rissen die Tücher mit höherer Anzahl an Waschungen früher als die mit weniger Waschungen. Allerdings gab es hier nur geringe Unterschiede hinsichtlich der Waschtemperatur. Obwohl die Tücher durch die häufigen Waschungen stark beansprucht waren und daher auch, wie zu erwarten, an Stabilität verloren, so blieben sie doch in einigen Fällen über den Werten, die die Firma als Qualitätsmerkmal für die zutreffende Spezifikation des entsprechenden Tuchmaterials

voraussetzt. Nach Empfinden des Stallpersonals vom Hofgut Neumühle ist mit 300 Waschungen eine Obergrenze für die Anwendung der Tücher erreicht. Einzelne Tücher mussten bereits vorher ausgetauscht werden, da Risse entstanden waren. Die Mitarbeiter waren sich einig, dass die Tücher 200 – 250 Waschungen gut verkraften können und trotzdem noch den weichen Schwammtuchcharakter und die guten Reinigungseigenschaften beibehalten. Über die notwendige Restfeuchte, waren sich die Mitarbeiter jedoch uneinig. Hier scheint es sehr persönliche Wahrnehmungen zu geben. Einige bevorzugten einen Schleudergang mit 1400 U/min, andere wiederum maximal 1200 U/min. Alle waren sich jedoch einig, dass die Tücher bei mehr als 1400 U/min zu trocken sind.

Da es sich bei den Grundstoffen zur Herstellung der Schwammtücher um die nachwachsenden Rohstoffe Holzzellulose und Baumwolle handelt, sind die Tücher laut Prüfbericht der eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) zu 100% biologisch abbaubar, d.h. die Tücher können problemlos auf dem Mist entsorgt werden. Allerdings wirkte die Tatsache, ein Reinigungstuch auf dem Mist zu entsorgen, etwas befremdlich auf die Mitarbeiter und deshalb wurden die Tücher in der Regel mit dem Restmüll entsorgt. Haben Sie das kompostierbare Schwammtuch zu Hause schon einmal in den Biomüll entsorgt, weil auf der Verpackung "kompostierbar" steht? Diese vom Hersteller ausgelobte und umweltfreundliche Entsorgungsform bleibt also noch auszutesten.

FAZIT: Nach individueller Auffassung unserer Melker/innen erfüllt das Eutertuch hinsichtlich Reinigungswirkung, Handlichkeit und Langlebigkeit die Anforderungen an ein hochwertiges Reinigungstuch für die Euterhygiene.

Verfasst von:

Miriam Hill

Doktorandin

Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung

Hofgut Neumühle

67728 Münchweiler a. d. Alsenz

www.hofgut-neumuehle.de